

Training im Schnee 2 oder The american Way of Life...

Mit Kapitel 33 endet TiS 2. Lillie und ich hoffen, ihr hattet euren Spaß dran!

Von Venka

Kapitel 3: Beyblade oder Wehe wenn sie losgelassen...

So!

Eine Woche ist vorbei und wir sind wie versprochen wieder da um euch einen neuen Teil von TiS 2 zu präsentieren!

Und wir wollen auch nicht lange herumreden sondern gleich anfangen!

Venka und Lillie

PS: unter dem folgenden Link findet ihr ein kleines Pic zu TiS 2! Es zeigt Yuri Catar von den Demolition-Boys!

Wen's interessiert, der kann sich's ja mal angucken!

~_~

<http://animexx.4players.de/fanarts/fanart.php4?id=198703&sort=zeichner>

03 - Beyblade... oder Wehe, wenn sie losgelassen...

Die Zeit verging und verging nicht, jedenfalls kam es Kai wie eine halbe Ewigkeit vor, bis er endlich sagen konnte: Adios Klassenzimmer - Willkommen Freizeit!

Langsam schlenderte er durch den großen Park der Schule in Richtung des Parkplatzteils auf dem er sich mit Judy verabredet hatte. Es war noch Zeit bis sie ihn abholen kam und so ließ er sich auf der Wiese unweit des Parkplatzes nieder; schräg hinter ihm befand sich die Sporthalle, in der auch der von Judy erwähnte Blade-Club trainierte und das laut Hallenbelegungsplan auch gerade tun müsste. Aber diesen Verein würde er sich ein anderes Mal ansehen.

Nur nicht zu viel Interesse am ersten Tag zeigen.

Die gesamte Schulanlage befand sich auf einem Hügel über der Stadt, das Wetter war zwar etwas diesig, doch Kai hatte erst mal einen guten Ausblick auf die nähere Umgebung.

Und genau diesen Ausblick wollte er eigentlich in Ruhe genießen, doch mit der Ruhe war es schnell vorbei als plötzlich Jenny neben ihm auftauchte. Kai versuchte krampfhaft, das Mädchen zu ignorieren, doch sie schien nicht mitzubekommen, dass Kai der Sinn gerade nicht nach einem Gespräch stand.

"Du hast einen guten Blick für die schönen Plätze hier an der Schule..." begann sie.

Kai antwortete nicht. Das schien sie aber nicht zu stören; sie redete einfach weiter.

"Bei richtig klarem Wetter kann man den BBA-Center da draußen in der Wüste sogar sehen..."

Wieder keine Antwort.

"Soll ich dir was sagen? - Ich würde nichts lieber tun als einfach mal in den Center reinzuspazieren und mich da mal umzusehen... - Aber da kommst du ja nur rein, wenn du dich vorher anmeldest und dir dann noch ne Sondergenehmigung von sonst wem holst... - Na ja, außer natürlich du wirst zum Probebladen eingeladen, da brauchst du keine Genehmigungen..."

"Sag mal warum erzählst du mir denn das alles?" wollte Kai schließlich wissen.

Jenny lächelte. "Na ja, du bist neu hier und ich weih dich in alles ein, was man hier in New Exeter sehen und erleben kann! Der Center ist das Interessanteste hier!"

"Hmhm..." machte Kai und musterte das Mädchen zum ersten Mal am heutigen Tag genauer. Dunkelbraune schulterlange Haare mit blonden Strähnchen, dunkelblaue Augen, vom Aussehen her indianischer Typ, ein kleiner Federohrring rechts. Eigentlich machte sie einen ganz netten Eindruck. Wenn sie nur nicht so verdammt aufdringlich wäre. Irgendwie schien sie immer noch nicht bemerkt zu haben, dass Kai nichts lieber wollte, als seine Ruhe zu haben.

"Hör mal Jenny... - Was den Center angeht... - Ich kenne die Bestimmungen um da reinzukommen wahrscheinlich besser als du. In diesen Dingen brauchst du mir also rein gar nichts zu erklären."

"Äh..." begann das Mädchen.

"Danke trotzdem, woher solltest du das auch wissen..."

"Nichts zu danken!" winkte das Mädchen ab und lächelte wieder. "Sag mal... - Was machst du heute denn noch so?" wollte sie als nächstes wissen.

Kai richtete seinen Blick wieder auf den Punkt an dem er den Center in der Ferne vermutete. "Falls du mich fragen willst ob ich heute schon was vorhabe... - Ja, habe ich."

"Kannst du Gedanken lesen?" fragte Jenny.

"Es war doch offensichtlich, was du mich fragen wolltest. - Nein, ich bin heute Abend schon fest eingespannt."

"Echt schade... - Weißt du, wir wollten nach dem Beyblade-Training noch in die Stadt runter ins Rock-Cafe gehen. Ich hätte dich jetzt gefragt, ob du nicht Lust hast, mitzukommen."

"Ich verzichte dankend..." gab Kai zurück, als aus Richtung des Parkplatzes eine Stimme ertönte, die nach ihm rief. Der Junge sprang auf und sah sich um.

"Judy? - Warte, ich bin schon unterwegs!"

Er stand auf, griff nach seinem Rucksack und blickte dann noch einmal zu dem Mädchen, welches neben ihm stand.

"Also dann... - Viel Spaß noch im Blade-Club! Wir sehen uns dann morgen in der Schule!"

Und damit lief er zum Parkplatz hoch und sprang in den dunkelblauen Jeep.

"Weg ist er." murmelte Jenny. Dann jedoch hatte sie eine Eingebung. "Judy? - Hat er eben nicht Judy gesagt? - Judy Tate ist doch... - Hm, nein, sicher nur eine Verwechslung..."

Eine Stimme aus Richtung der Sporthalle riss sie aus ihren Gedanken. "Jenny? - Hey, wo ist denn Kai?"

"Gerade abgeholt worden..." gab sie zurück.

Timo ließ die Schultern hängen. "Das heißt also deutlichst, dass er mit dem Club nichts zu tun haben will, oder?"

"Du spinnst Timo! Er ist heute den ersten Tag hier gewesen, da kannst du ihn nicht gleich mit dem Blade-Club überfallen! Wenn er Lust hat, dann wird er schon irgendwann mal mitkommen. - Aber es ist eigentlich auch egal! Lass uns trainieren gehen, das haben wir alle bitter nötig. - Los! Wer zuletzt an der Halle ist zahlt heute eine Runde im Rock-Cafe!"

Damit rannte sie los; Timo folgte. Beyblade war beider Leidenschaft und sie konnten es niemals erwarten, bis die Schulzeit vorbei war. Dann waren endlich wieder die geliebten Blades an der Reihe...

"Sag schon, wie war der Tag heute?" war Judys erste Frage nachdem Kai in den Jeep eingestiegen war.

"Wie soll es schon gewesen sein? - Wie so ein Tag mit lauter Kleinkindern nun mal ist..." gab Kai zurück.

"Kai ich bitte dich! Nicht in diesem Tonfall!"

Der Junge grinste die blonde Frau gewinnend an.. "Nein mal ganz ehrlich gesagt: - Es war unterhaltsam. - Mal was ganz neues."

"Schön für dich, wenn es wenigstens unterhaltsam war... - Ab morgen musst du ohnehin alleine hierher, ob du nun willst oder nicht, es lässt sich nicht ändern! Schließlich bist du kein kleines Kind mehr und wir haben in der BBA was für dich, ein kleines Geschenk, was wir vom Geld deines Großvaters haben kaufen lassen, ich hoffe du bist mir da nicht böse drüber..." erklärte Judy.

"Böse? Darüber dass das Geld von meinem alten Großvater zur Abwechslung mal für was nützliches verwendet wird? - Wie könnte ich?"

Judy lachte. "Weißt du, wie du dich anhörst?"

"Nein..." gab Kai zurück und blickte sie von der Seite an.

Die blonde Frau lächelte verträumt und sagte dann:

"Weißt du, als Max noch klein war... - und er etwas absolut nicht einsehen wollte... - Da hat er genau so reagiert wie du jetzt..."

"Max? - Sicher, dass wir von demselben Jungen reden? - Dieses hyperaktive Bündel Energie und Sarkasmus?"

Judy nickte. "Ja... - Die amerikanische Art eben... - Man wird mit Problemen einfach leichter fertig, wenn man sie nicht ganz so ernst nimmt, wie sie eigentlich sind... - Das macht Michael schließlich auch andauernd... - Weißt du, dein Großvater könnte mit seinem Geld so vielen Leuten helfen..."

"... aber er bringt nur Leid... - Ich weiß..."

"Und du willst es mit aller Macht aus deinen Gedanken verdrängen..."

"Ich bin sein Enkel!"

Judy lächelte. "Nimm's nicht so schwer du kannst schließlich nichts für sein Handeln."

"Hmm..."

Mehr war aus Kai nicht herauszubekommen und Judy war sich nicht sicher ob die

Erwähnung Voltaires gerade in diesem Augenblick nicht ein Fehler gewesen war. Sie schenkte dem grauhaarigen Jungen nur noch einen kurzen Seitenblick bevor sie sich wieder auf die Straße konzentrierte. Sie wusste, dass es schwer für ihn war, seine Vergangenheit zu bewältigen und versuchte aus diesem Grund ihm so gut es ging zu helfen, aber noch hatte sie keinen vollständigen Zugang zu ihm gefunden; er ließ es nicht zu, dass sie ganz an die Probleme herankam, die ihn wirklich beschäftigten. In Augenblicken wie diesen wurde es ihr immer schmerzlich bewusst, dass Kai niemals der zweite Sohn für sie werden würde, den sie in Russland in ihm gesehen hatte... Kai war kein kleines Kind, das für alles Hilfe brauchte; er war seinen Altersgenossen in vielerlei Hinsicht in der Entwicklung weit voraus. Max, der weitaus anschmiegsamer war, würde der unabhängige Freigeist Kai niemals ersetzen können. Doch Judy konnte und wollte ihn nicht loslassen. Aber noch ahnte sie nicht, wie verletzbar und verletzt Kais Seele wirklich war...

Kaum im BBA-Center angekommen, hieß es für Kai trainieren, trainieren, nochmals trainieren. NEO-Dranzer, sein neues Bit-Beast, dass er in Russland bekommen hatte, war sehr zu seinem Leidwesen so gefährlich, wie es schön war. Und leider war sich das Phoenixweibchen seiner Kraft voll und ganz bewusst.

War Kai mit ihr alleine, konnte er sie problemlos führen und kontrollieren, doch kaum dass sich einer der All-Starz als Trainingspartner zu ihm ans Tableau traute, war der Ärger vorprogrammiert.

NEO-Dranzer hielt erst mal jeden, der sich ihrem Herrn in den Weg stellte, für äußerst gefährlich. Und was sich Gefährliches in Kais Weg stellte, musste ausradiert werden. Also angreifen und vernichten; egal wen und was...

Also in einem einfachen Satz: Nicht gerade die besten Voraussetzungen für einen Blader, der mit seinem Team eigentlich regelmäßig auf Turniere gehen sollte.

Doch nach zwei Monaten intensivstem Training und etlichen Blessuren bei den All-Starz, Kai und Judy schien die Sache aber doch langsam erledigt zu sein.

NEO-Dranzer interessierte sich nun nicht mehr für die Blader sondern nur noch für deren Bit-Beasts und so war es auch gedacht: Blade gegen Blade; Bit-Beast gegen Bit-Beast.

An Trygle hatte sie einen besonderen Narren gefressen. Während die Kämpfe gegen Tryhorn, Trygator oder Trypio immer recht schnell vorbei waren, schienen die Matches mit Trygle, die eigentlich nur ein reines Katz-und-Maus-Spiel waren, jedes Mal eine halbe Ewigkeit zu dauern; einmal sogar fast 10 Minuten.

Rekordverdächtig, wie Kai damals gemeint hatte, während Emily sich nur erstaunt gefragt hatte, wie lange sich Beyblades überhaupt drehen konnten.

Jedenfalls war das Training an diesem Tag gerade mal von zweistündiger Dauer, bis Kai plötzlich meinte, dass er keine Lust mehr habe. Das war selten, kam aber hin und wieder vor.

Heute jedoch schob es Judy auf den, in ihren Augen anstrengenden, Schultag, den der Junge hinter sich hatte. Die Trainerin entschied sich also dazu, Kai erst mal nach Hause zu bringen und das geplante Spiel 4 gegen 1 erst mal zu verschieben. Das konnte man ja schließlich auch in ein paar Wochen nachholen, nämlich dann, wenn das zukünftige, 5. Mitglied der All-Starz zu ersten Probetraining hier in New Exeter ankommen würde. Auch wenn Kai es nicht zugeben wollte: Die Schule und seine neue Klasse; vor allem aber seine neuen Klassenkameraden und deren Neugier hatten ihn ganz ordentlich geschafft.

Kaum dass er und Judy zu Hause angekommen waren und das Geschenk für Kai (einen

funkelnagelneuen Buggy, mit dem er künftig in die Schule fahren sollte) in die Garage gestellt hatten, fiel der Junge todmüde ins Bett und war nur kurz darauf eingeschlafen.

Judy beobachtete ihn lächelnd, als er in einen tiefen, scheinbar traumlosen Schlaf gefallen war. „Bloß gut, dass er heute in der BBA schon mit Ray reden konnte... - Er wäre mir doch glatt vor dem Computer eingeschlafen.“ dachte sie.

Dann lächelte sie, trat leise an sein Bett und strich ihm die grauen Haarsträhnen aus dem Gesicht. „Auch wenn du es vielleicht nicht bemerkst... - Du bedeutest mir sehr viel, Kai.“ flüsterte sie.

Der Junge verzog sein Gesicht im tiefsten Schlaf zu einem leichten Lächeln, als Judy ihm einen Kuss auf die Stirn hauchte.

„Schlaf gut, mein Kleiner...“

Es war eine das Wochenende nachdem Kai neu an die New-Exeter-Sports-High gekommen war. Die 9 Mitglieder des von Judy bereits erwähnten Blade-Clubs hatten sich, wie jeden Samstag, in der Sporthalle der Schule versammelt und trainierten mit ihren Blades.

Nachdenklich lümmelte Rogue verkehrt herum auf einem Stuhl und beobachtete ihre Freunde beim Training, so man das überhaupt Training nennen konnte. Sie schien mit ihren Gedanken ganz woanders zu sein und Timo brauchte 4 Versuche, bis sie ihn schließlich anblickte.

„Was? - Was hast du gesagt, Timo?“

„Ich wollte wissen, was mit dir los ist! Du bist so total daneben heute und so einen klugen Kommentar wie sonst immer hast du auch noch nicht abgegeben.“ gab der Junge zurück.

Rogue, die in dem Club zweifelsohne die beste Bladerin war, zuckte mit den Schultern. „Mir ist heute nicht danach, euch zu kritisieren... - Ich muss andauernd an den Neuen denken...“

„An Kai?“ fragte David und fuhr sich mit der Hand durch seine blonden, hochgegelten Haare.

Das Mädchen drehte ihren Kopf zu ihm und blickte den athletisch gebauten, vom Sonnenstudio gebräunten Jungen an.

„Ja, an Kai... - Ich meine, irgendwie ist der Kerl doch seltsam. Kommt hierher und meint, er weiß alles!“ brummte sie.

Jenny kicherte. „Vielleicht bildet er sich was drauf ein, dass er Kai Hiwatari von den Bladebreakers so ähnlich sieht! - Ich meine, seht ihn euch doch mal an! Wenn man ihn etwas umzieht, dann könnte man glatt denken, er wäre es.“

„Das ist doch Humbug, Jenny...“ gab Diane zurück. „Kai Hiwatari ist doch ganz anders! Er kommt aus Europa, er ist viel edler und viel...“

„Diane, lass das!“ unterbrach Rogue die Freundin. „Nur weil du ein Poster mit Autogramm von den Bladebreakers im Zimmer hängen hast, kannst du die Player noch lange nicht einschätzen.“

Diane lachte und schüttelte ihre langen goldblonden Locken. „Das mag sein Rogue...“ gab sie zu und ihre türkisfarbenen Augen bekamen einen seltsamen Glanz. „Aber mein Vater, der kennt die Bladebreakers persönlich!“

„Sie hörten: eine junge Amerikanerin von aristokratischer Bleichheit mit europäischer Abstammung...“ kicherte Jenny.

Diane verzog das Gesicht. „Vielen Dank, Indianerin...“ grinste sie schließlich.

Jenny musste lachen. Es war mal wieder ein typisches Clubtreffen, es wurde viel

gequatscht aber wenig trainiert.

Kein Wunder also, dass der Club im letzten halben Jahr nicht einen Sieg geholt hatte. Sie waren einfach nicht gut genug, taten aber auch nicht viel um diese Tatsache zu ändern.

"OK, wer spielt gegen mich?" rief Jenny in die Runde und machte ihr Blade startklar.

"Ich!" Timo sprang auf und postierte sich Jenny gegenüber am Tableau.

"3! - 2! - 1! - LET IT RIP!!!" läutete Alec das Spiel ein.

Timo und Jenny starteten ihre Blades gleichzeitig, doch das Mädchen erwischte einen ungünstigen Start und ihr Blade berührte den Tableaurand so unglücklich, dass es unkontrolliert im Raum herumzuschießen begann.

Sofort brach Chaos in der Trainingshalle aus. Alle hechteten hinter irgendwelche sicher erscheinenden Gegenstände um nicht von dem herumschwirrenden Blade in Mitleidenschaft gezogen zu werden.

"Alle Mann in Deckung!" schrie David.

"Alle Mann??? - Hey, keine Diskriminierung weiblicher Minderheiten!" gab Diane zurück und brachte sich blitzschnell hinter einer Tür in Sicherheit.

"Rogue! Pass auf!!!" rief Timo entsetzt, als er merkte, welchen Weg das Blade als nächstes einschlug, nachdem es an der Wand abgeprallt war.

Die Gerufene drehte sich um und riss entsetzt die Augen auf. Wie aus Reflex riss sie die Arme vor ihr Gesicht um sich zu schützen, ans Rübergelien dachte sie allerdings nicht.

"Rogue! Weg da!" versuchte es Collin, doch im selben Augenblick wie er nach dem Mädchen rief, stieß aus dem Schatten der Wand neben ihr eine Hand hervor und fing den Blade ab.

Rogue öffnete die Augen und sank auf die Knie. "Gerettet..." seufzte sie.

Fast im selben Augenblick erscholl eine Stimme: "Dürfte ich vielleicht mal fragen, was ihr hier veranstaltet?"

"Wessen kluger Kommentar war das?" wollte Marc wissen, als er wieder unter dem Tisch vorgekrabbelte und sich im Raum umsah.

Kai trat aus dem Schatten der Wand ins Licht, blickte Marc an und meinte: "Meiner... - Aber es war nur eine einfache Frage, auf die man normalerweise eine Antwort erwarten könnte... - Also?"

"Kai? - Was machst du denn hier?" Rogue konterte gleich mit einer Gegenfrage.

Der grauhaarige Junge drehte sich zu ihr um und meinte: "Das gleiche wie in den vergangenen Tagen auch... - Euch beim >Training< beobachten..."

"Du... - ... warst hier?" fragte Alec.

Kai nickte.

"Wir... - haben dich nicht mal bemerkt..." stellte Collin fest.

"Das war auch meine Absicht... - Ich wollte mit eigenen Augen sehen ob die Gerüchte, die in der Schule kursieren, korrekt sind..." gab Kai zurück.

"Welche Gerüchte kursieren denn in der Schule?" fragte Rogue, obwohl sie ganz genau wusste, von was Kai sprach.

"Hmm... - Wie soll ich euch das sagen..." begann Kai.

"Sprich dich einfach aus!" forderte David.

Kai grinste. "Wenn du meinst... - Also: Schüler wie auch Lehrer halten euch für die schlechteste Mannschaft, die jemals für diese Schule gebladet hat. Sie alle wissen, dass ihr seit mehr als einem halben Jahr kein einziges Turnier mehr erfolgreich bestreiten konntet. - Ganz im Vertrauen: Man bezweifelt ja schon, dass ihr wisst, wie so ein Blade überhaupt aufgebaut ist... Und für das Match in 4 Wochen rechnet man

euch auch keine großen Chancen aus..."

"Kannst du denn nur meckern?" fragte Jenny gefrustet.

Kai schüttelte den Kopf. "Nein, aber ihr wolltet wissen, was so geredet wird... - Das hab ich euch hiermit gesagt. - Und mal ganz im Vertrauen Jenny... - Wessen Blade hat denn hier gerade gehöriges Chaos angerichtet, weil es nicht ordnungsgemäß gestartet wurde?"

"Schon gut, ich hab den Wink mit dem Zaunspfahl verstanden... - Aber was schlägst du vor, sollen wir tun?" wollte sie wissen.

Kai schloss seine Augen und atmete tief durch. "Ihr braucht einen Trainer... - Und zwar einen guten, sonst geht ihr baden..."

"Woher denn nehmen und nicht stehlen?" fragte Alec.

Timo nickte. "Ja, wer sollte uns denn trainieren wollen?"

"Ich..."